

Presseinformation

16. Januar 2009

Land unterstützt Radtourismus im Gölsental

Gabmann: Umfeld der Radwege macht Radfahren in NÖ zum Gesamterlebnis

Derzeit wird unter dem Titel „Radtouristisches Aufbauprogramm Gölsental“ an einer Optimierung des Triesting-Gölsental-Radwegs gearbeitet. Diverse infrastrukturelle Verbesserungen werden durchgeführt, radtouristische Angebote und Produkte geschaffen und Marketing- und Vertriebsmaßnahmen gesetzt. Maßnahmen wie die Aufbereitung von Informationsmaterial, die Einbindung radfreundlicher Betriebe, Werbung und Public Relations sowie Projektkoordination sollen bis Mai 2010 umgesetzt werden. Auf Initiative von Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann wurde beschlossen, dieses rund 52.000 Euro teure Projekt aus Mitteln der ecoplus-Regionalförderung zu unterstützen.

„In den vergangenen Jahren haben wir kontinuierlich in die Attraktivierung der Radrouten in allen Landesteilen investiert“, betonte Gabmann. Wichtig seien aber nicht nur die Radwege selbst, sondern auch das gesamte Umfeld wie etwa radfreundliche Betriebe. Wenn dieses Umfeld stimmig sei, werde Radfahren in Niederösterreich zu einem einzigartigen Gesamterlebnis, so Gabmann.

Der Triesting-Gölsental-Radweg ist eine der sieben touristischen Hauptradrouten des Landes. Der Weg wird pro Jahr von etwa 35.000 RadlerInnen frequentiert. Trägerin des jüngsten Projekts ist die „Wienerwald Tourismus GmbH“.

Nähere Informationen: ecoplus, Margarete Pachernig, Telefon 02742/9000-19617, e-mail m.pachernig@ecoplus.at.